

Pressemitteilung

Nr. 62d / 04. Oktober 2011

Seite 1 / 2

Zwei neue OP-Leuchten erweitern Polaris-Familie

Für kleine Budgets: Polaris 100 und Polaris 200 von Dräger

Lübeck – Mit den OP-Leuchten Polaris 100 und 200 erweitert Dräger jetzt die Leuchtenfamilie Polaris. Bei der Entwicklung hat sich Dräger auf die wesentlichen Funktionen und Qualitäten einer OP-Leuchte konzentriert, ohne die finanziellen Herausforderungen der Krankenhäuser aus den Augen zu verlieren. Die integrierten LEDs (Light Emitting Diode) erzeugen ein homogenes Licht und ein tageslichtähnliches Strahlenspektrum.

Die Polaris 200 integriert mit einem Außendurchmesser von nur 620 mm insgesamt 66 LEDs und erreicht damit eine Helligkeit von bis zu 160 klux (Kilolux). Die 48 LEDs der Polaris 100 geben bei gleichem Außendurchmesser eine Helligkeit von bis zu 120 klux ab. Beide Leuchten sind auf bis zu 40 klux dimmbar und zusätzlich mit einer Funktion für endoskopische Eingriffe ausgestattet.

Homogenes Licht

Ein Linsen-Reflektorsystem lenkt das Licht der LEDs. Jede LED ist mit einer Linse bestückt, um die zentralen Strahlen zu bündeln. Ein Parabolspiegel führt zusätzlich die äußeren Strahlen zusammen. Die Überlagerung der einzelnen Lichtkegel führt zu einem homogenen Lichtfeld von 200 mm Durchmesser. Die Ausleuchtungstiefe (L1 + L2) bei 60 Prozent beträgt 750 mm und macht eine Fokusverstellung dieser Leuchte überflüssig.

Natürliche Farbwiedergabe während der Operation

Mit einem allgemeinen Farbwiedergabeindex Ra von 95, und dem speziell für die Wiedergabe von Rottönen erreichten Farbwiedergabeindex R9 von 93 werden die Farben im Eingriffsfeld außerordentlich naturgetreu und kontrastreich wiedergegeben. Die Farbtemperatur beträgt 5.600K. Dieser Wert entspricht dem natürlichen Sonnenlicht zur Mittagzeit. Das Licht der Polaris 100 und 200 ermöglicht somit eine eindeutige Beurteilung unterschiedlicher Gewebeschichten und Gefäße.

Kontakt

Corporate Communications:
Melanie Kamann
Tel. +49 451 882-3998
melanie.kamann@draeger.com

Fachpresse:
Mirja Kaupmann
Tel. +49 451 882-2587
mirja.kaupmann@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

Pressemitteilung

Nr. 62d / 04. Oktober 2011

Seite 2 / 2

Effizientes Wärmemanagement

Die Wärmeentwicklung innerhalb des Leuchtmittels beeinflusst die Lebensdauer einer LED erheblich. Um diese zu erhöhen, hat Dräger das Wärmemanagement der OP-Leuchten weiterentwickelt. Das Design sorgt dafür, dass die maximale Temperatur der Leuchten-Oberseite 35 Grad nicht übersteigt und damit die Bauteile schont. Die LEDs der OP-Leuchten Polaris 100 und Polaris 200 halten durchschnittlich 30.000 Betriebsstunden.

Das klassische runde Design der Polaris-Familie mit oben liegenden umlaufenden Griffen hat Dräger auch bei den neuen OP-Leuchten umgesetzt. Das unsterile Personal kann so die Leuchte einfach positionieren. Das sterile Personal stellt die Leuchte über einen sterilen zentralen Handgriff ein. Bedienbar ist die Leuchte über ein bedienerfreundliches Tastendisplay direkt am Leuchtenkörper oder über eine Wandeinheit.

Hersteller der Polaris 100 und Polaris 200 ist die Dräger Medical GmbH.

Dräger. Technik für das Leben®

Dräger ist ein international führendes Unternehmen der Medizin- und Sicherheitstechnik. Dräger-Produkte schützen, unterstützen und retten Leben. 1889 gegründet, erzielte Dräger 2010 weltweit einen Umsatz von rund 2,18 Mrd. Euro. Das Lübecker Unternehmen ist in mehr als 190 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 11.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen unter www.draeger.com

Investor Relations, Vanina Hoffmann, Tel.: +49 451 882 2685, E-Mail: vanina.hoffmann@draeger.com

Kontakt

Corporate Communications:
Melanie Kamann
Tel. +49 451 882-3998
melanie.kamann@draeger.com

Fachpresse:
Mirja Kaupmann
Tel. +49 451 882-2587
mirja.kaupmann@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com